

# Hinweise zum Datenschutz bei Schulungen der Zeppelin Systems GmbH

Graf-Zeppelin-Platz 1, D-88045 Friedrichshafen

Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sieht umfangreiche Pflichten zur Information über die Verwendung personenbezogener Daten (nachfolgend „Daten“) vor. Daher möchten wir Ihnen in den nächsten Seiten einen Überblick verschaffen, welche Daten die Zeppelin Systems GmbH (nachfolgend „ZSD“) erhebt und wie sie verarbeitet werden. Zudem geben wir Ihnen nachfolgend die weiteren gesetzlich vorgeschriebenen Informationen.

## I. ZUM UMFANG DER DATENERHEBUNG; DEN VERWENDUNGSZWECKEN UND ZUR WEITERGABE VON DATEN

Zur Begründung, Durchführung und Beendigung des rechtsgeschäftlichen Schuldverhältnisses mit Ihnen erhebt, speichert, nutzt, verändert oder übermittelt ZSD für die Erfüllung eigener Geschäftszwecke personenbezogene Daten. Zu diesem Zweck setzt die ZSD ggf. spezialisierte Dienstleister ein. Diese Datenverarbeitungen erfolgen auf Grundlage von Art. 6 I lit. b) DS-GVO.

### 1.1 Was sind personenbezogene Daten?

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen, Art. 4 Nr. 1 DSGVO. Darunter sind Informationen zu verstehen wie z. B. Ihr Name, Anschrift, Telefonnummer und Geburtsdatum. Daten, die keinen Rückschluss auf Ihre Person zulassen, wie etwa statistische oder anonyme Daten, sind keine personenbezogenen Daten.

### 1.2 Welche Daten werden von uns zu welchem Zweck erhoben?

ZSD verarbeitet zum Zwecke der Schulungsverwaltung folgende Informationen über Sie:

- Kontaktinformationen (Name, E-Mail, Telefonnummer, Adresse, Berufsbezeichnung)
- Unternehmen/ Kostenstelle
- Unterschrift

Ohne diese Informationen kann ZSD seinen Vertrag mit Ihnen nicht erfüllen. Die durch ZSD erhobenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Vertragsverhältnisses (Schulungsvertrag) genutzt. Hierzu zählen insbesondere die Erstellung der Teilnehmerlisten, der Teilnahmebescheinigungen oder Zertifikate sowie der Erstellung von Bedienerausweisen.

ZSD gibt personenbezogene Daten innerhalb des Schulungsbereichs weiter. Die Daten werden nur im für den konkreten Zweck erforderlichen Umfang weitergegeben und verarbeitet.

## II. WIE LANGE WERDEN DIE PERSONENBEZOGENEN DATEN GESPEICHERT?

ZSD bewahrt personenbezogene Daten nicht länger auf als erforderlich auf. Die für die Vertragserfüllung erhobenen personenbezogenen Daten werden über einen Zeitraum von 6 Jahren bezogen auf den Zeitpunkt der Schulungsteilnahme durch ZSD verwendet und anschließend gelöscht, es sei denn, eine Einwilligung gestattet eine längere Nutzung

und/oder einzelne Daten unterliegen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten. In letzterem Fall erfolgt die Löschung nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist.

### III. IHRE RECHTE ALS BETROFFENER

Als Betroffener im Sinne der DS-GVO stehen Ihnen die nachfolgend genannten Rechte zu:

- ein Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO)
- ein Recht auf Berichtigung von unrichtigen Daten (Art. 16 DS-GVO)
- ein Recht auf Löschung bzw. ein Recht auf „Vergessenwerden“ (Art. 17 DS-GVO)
- ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 18 DS-GVO)
- ein Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO)

Für die Ausübung von den Betroffenenrechten wenden Sie sich an [systems.support@zeppelin.com](mailto:systems.support@zeppelin.com) oder an die unten geführte Anschrift.

### IV. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Verantwortlich im Sinne der DS-GVO ist die Zeppelin Systems GmbH, Graf-Zeppelin-Platz 1, 88045 Friedrichshafen.

Bei Fragen zu der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns können Sie sich jederzeit an unseren Konzern-Datenschutzbeauftragten wenden, den Sie wie folgt erreichen:

Zeppelin GmbH

Konzern-Datenschutzbeauftragter

Graf-Zeppelin-Platz 1 85748 Garching b. München

Tel.: +49 89 32 000-0

Fax: +49 89 32 000-482

E-Mail: [datenschutz@zeppelin.com](mailto:datenschutz@zeppelin.com)

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das **Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DS-GVO verstößt (Art. 77 DS-GVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen.

Die zuständige Aufsichtsbehörde für uns ist:

**Landesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit Baden-Württemberg**

Postfach 10 29 32

70025 Stuttgart

Für die E-Mail-Kommunikation mit der Aufsichtsbehörde können Sie folgende E-Mail-Adresse nutzen:

[poststelle@fdi.bwl.de](mailto:poststelle@fdi.bwl.de)

Diese Datenschutzerklärung kann von Zeit zu Zeit aktualisiert werden. Sofern ein neuer Verwendungszweck für bereits erhobene Daten vorliegt, werden Sie von uns unaufgefordert informiert.

Friedrichshafen, den 11.11.2020